

Eltern Info

Februar 2024

Die Themen u. a.:

- act-and-sing am SG
- Weihnachtskonzert
- Frankreichaustausch
- Kennenlerntage



Eltern-Info

Ausgabe 35 (Februar 2024)

Diese Eltern-Info kann unter www.schiller-gymnasium.info auch als farbige PDF-Datei heruntergeladen werden.



Scan me!

Vorwort	3	Alle guten Dinge sind drei.....	30
Neuer Frankreichaustausch ein voller Erfolg	5	Veranstaltungen von September bis Dezember	32
Gastschüler im winterlichen Heidenheim.....	6	Terminliste für das Schuljahr 2023/24	33
Vorlesekönigin gekrönt	7	Kleist, Shakespeare und eine gehörige Portion Improvisation.....	34
Highlights in Hohenstaufen	8		
Erst Skepsis, dann Begeisterung	10		
Unvergessliche Momente	12		
Der Blick zurück: Unser erstes Schuljahr am SG	14		
DELFI-Premiere in Klasse 8	20		
Sterne, Sterne und noch mehr Sterne	21		
Begabungsförderung am Schiller-Gymnasium.....	22		
Aufwärmen für den großen Besuch.....	24		
Harte Nüsse für Tiger, Panther & Co.	26		
Weihnachtliche Atmosphäre leben und erleben	28		

Impressum

Schiller-Gymnasium, Friedrich-Ebert-Straße 8,
89522 Heidenheim
Telefon: 07321/327-5420, Fax: 07321/327-5433
E-Mail: info@schiller-gymnasium.info
Homepage: www.schiller-gymnasium.info

Redaktion: Marcus Rangnick

Verantwortlich für den Inhalt: Ingeborg Fiedler

Diese Eltern-Info kann unter www.schiller-gymnasium.info als farbige PDF-Datei heruntergeladen werden.

Vorwort

*Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Leserinnen und Leser,*

und wieder einmal können wir Ihnen mit der vorliegenden Ausgabe unserer Eltern-Info einen Eindruck vom vielfältigen Schulleben am Schiller-Gymnasium vermitteln.

Schon das ersten Halbjahr des Schuljahrs 2023/24 war sehr ereignisreich, wie Sie sehen werden. So haben unsere Abiturienten ihre Studienfahrt nach Kroatien unternommen und unsere Gäste aus Oulu in Finnland waren nach der langen coronabedingten Unterbrechung unseres Austauschs wieder einmal bei uns und genossen den Spätsommer im Oktober in Heidenheim.

Die Klassen 8 konnten den ersten Durchgang unseres Austauschs mit unserer neuen Partnerschule in Clichy abschließen. Nachdem der Frankreich-Austausch früher in Klasse 7 durchgeführt wurde und die Englandfahrt in Klasse 8 stattfand, haben wir beide Ereignisse ja um eine Klassenstufe weiter nach oben verschoben, weil unsere Schülerinnen und Schüler dadurch mit mehr Sprachkenntnissen in das jeweils andere Land reisen, als es früher der Fall war, und somit können sie auch mehr Input aufnehmen und von dem Aufenthalt sprachlich profitieren. Und so schlugen Ende September unsere Achtklässlerinnen und Achtklässler mit Frau Stiegler und Frau Weiterer ein neues Kapitel in Sachen Austausch auf, indem sie nach Clichy reisten und während ihres Aufenthalts in der Heidenheimer Partnerstadt viele Eindrücke bekamen und Sehenswürdigkeiten bestaunen konnten, die sie sonst nur im Französischbuch sehen.

Unsere französischen Gäste hingegen, die im Dezember zu uns kamen, waren überglücklich, dass sie einmal richtigen Schnee erleben durften, denn Schnee bleibt im Pariser Großraum so gut wie nie liegen. Wir hatten sehr schöne Tage mit unseren französischen Gästen und sind sicher, dass wir auch zukünftigen Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen mit diesem Austausch ein besonderes Angebot machen können. Ein Austausch mit einer Schule im Großraum Paris ist wie ein Sechser im Lotto, und diesen haben wir offenbar gewonnen.



Glanzvoller Abschluss des Kalenderjahres: das Weihnachtskonzert in der Pauluskirche

Aber es gab nicht nur Erfahrungen im Ausland und mit ausländischen Gästen, sondern auch in der Schule selbst konnten viele besondere Erfahrungen gesammelt werden. Wir starteten ins Schuljahr mit unserer Schulversammlung, hatten Methodentage und bereits mehrere Veranstaltungen im Bereich Berufs- und Studienorientierung sowie in der Prävention. Unsere drei 5. Klassen haben ihre Klassengemeinschaft bei den Kennenlerntagen in Hohenstaufen gestärkt, der Neue Kammerchor hat mit dem Universitätschor München ein wunderbares Konzert veranstaltet und mehrere eindrucksvolle Weihnachtskonzerte gegeben, es gab bereits diverse Schulausübernachtungen und unsere act-and-sing-Klassen proben fleißig für die ersten Aufführungen. Das Jahr 2023 wurde mit dem Weihnachtskonzert des Schiller-Gymnasiums



Viele besondere Erfahrungen: Die Klassen 5 erklimmen den Berg Hohenstaufen bei Göppingen im Rahmen ihrer Kennenlerntage.

in der vollbesetzten Pauluskirche in glanzvoller Weise beendet, denn alle Ensembles hatten sich für ihre Auftritte etwas Besonderes einfallen lassen und stimmten das Publikum auf die Weihnachtszeit ein.

Vieles von dem, was ich nun aufgelistet habe und was nur einen Teil all dessen darstellt, was im ersten Halbjahr schon los war am SG, werden Sie auf den folgenden Seiten noch detaillierter nachlesen können, und ich danke allen Autorinnen und Autoren für ihre Artikel in der vorliegenden Eltern-Info.

Ich wünsche mir für alle am Schulleben Beteiligten, dass die gute Stimmung des ersten Halbjahres sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzt, denn so lässt es sich auch leichter lernen, und so wünsche ich unseren Schülerinnen und Schülern weiterhin schulischen Erfolg und Spaß an und in unserem Schulleben.

Ich wünsche euch und Ihnen allen eine gute Zeit am SG! Herzliche Grüße von Ihrer Schulleitung!

Ingeborg Fiedler

In eigener Sache

Die Eltern-Info ist seit fast 15 Jahren ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit am Schiller-Gymnasium. Sie halten hier die 35. Ausgabe in den Händen. In der Zwischenzeit durften wir von Hunderten von Veranstaltungen und Ereignissen in der SG-Schulgemeinschaft berichten und zeigen, wie vielfältig das Schulleben bei uns ist.

Da sich nun in dieser Zeit die Medienwelt verändert und weiterentwickelt hat, ist es uns ein großes Anliegen, von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein Feedback zur Lektüre unserer Eltern-Info-Broschüre zu erhalten. Mit maximal fünf Minuten Ihrer Zeit und der Teilnahme an unserer Umfrage können Sie zu einem weiterhin interessanten und umfangreichen Leseerlebnis beitragen. Scannen Sie hierfür einfach den folgenden QR-Code und senden Sie schließlich die Antworten an uns ab. Vielen Dank!



Neuer Frankreichtausch ein voller Erfolg

Seit dem Schuljahr 2023/24 haben die 8. Klassen des SG die Möglichkeit, am Austausch mit Heidenheims Partnerstadt, Clichy, teilzunehmen.

Am Montag, den 25.09.2023 haben wir uns frühmorgens mit dem Zug auf den Weg nach Paris gemacht. Nach einem Mal Umsteigen und einer sehr langen Fahrt haben wir endlich Paris erreicht.

Dort sind wir mit dem Bus nach Clichy gefahren und haben in unserer Partnerschule Collège Vincent van Gogh ein wunderbares Mittagessen bekommen. Wir durften im Rathaus von Clichy (Foto unten) den Vizebürgermeister treffen und anschließend hatten wir eine Führung durch das Rathaus. Diesen, so wie jeden anderen Abend haben wir bei unseren Gastfamilien verbracht. Für die Nacht und das Frühstück wurden die meisten in einem Wohnheim eines Lycées untergebracht.

Im Laufe der nächsten zwei Tage waren wir im Museum d'Orsay, wo wir Fragebögen ausfüllten. Außerdem durften wir in dem riesigen Einkaufszentrum Les Halles shoppen, Bootfahren auf der Seine - wodurch wir viele Sehenswürdigkeiten wie den Eiffelturm und die Notre-Dame gesehen haben - und am nächsten Tag eine Führung durch Montmartre machen, die sehr spannend war und an der berühmten Kirche Sacré-Coeur endete.

Am Mittwochnachmittag wurde Zeit mit den jeweiligen Gastfamilien verbracht. Vom Besichtigen des Tour Montparnasse bis zum Fußballspielen im Park hatte jeder sehr viel Spaß. Außerdem haben wir abends eine Party in der Schule gefeiert.

Auch der Besuch im Disneyland war ein voller Erfolg. Die vielen Attraktionen haben jedem sehr viel Spaß gemacht. Selbst unsere beiden Begleitlehrerinnen, Frau Weireter und Frau Stiegler, hatten dort viel Freude.

Den letzten Tag haben wir damit verbracht, einen Supermarkt zu besuchen, mit den Franzosen in den Unterricht zu gehen, mit ihnen Völkerball zu spielen und zum Abschluss noch Pizza zu essen.

Dieser Austausch war für jeden eine megatolle Zeit, die alle, auch sprachlich, gefördert und große Vorfreude auf den Besuch der französischen Schülerinnen und Schüler im Dezember in Heidenheim gemacht hat.

Rahel Haux, 8a



Gastschüler im winterlichen Heidenheim

Rund zwei Monate nach dem deutschen Besuch in Clichy kamen die französischen Schülerinnen und Schüler ans SG.



Die Austauschgruppe vor dem Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart

Am Montag, den 4.12.2023 wurden die 15 französischen Gastschüler und ihre Begleitlehrerinnen, Madame Weber und Madame Monteau, am Bahnhof im verschneiten Heidenheim herzlichst von uns begrüßt. Nach einem typisch schwäbischen Imbiss, der Brezel, haben wir unseren Austauschpartnern unsere schöne Schule gezeigt. Im Anschluss durften sie den ersten Abend mit den Gastfamilien verbringen.

Die ersten beiden Stunden am Dienstag haben die Franzosen mit uns den Unterricht besucht. Danach ging die französische Gruppe mit Frau Fiedler ins Rathaus, wo sie von einem Stellvertreter des Bürgermeisters begrüßt wurden. Zum Abschluss des Vormittags besuchten die Franzosen das Steiff-Museum in Giengen. Am Nachmittag gingen wir in Pauls Fitnessstudio zum Kegeln und Badmintonspielen. Das machte uns viel Spaß und nach so viel Sport und Spiel freuten sich alle auf einen gemütlichen Abend in den Gastfamilien.

Um 7.45 Uhr sind wir am Mittwoch nach Stuttgart aufgebrochen. Dazu muss man sagen, dass die Schule in Frankreich erst um 8.30 Uhr beginnt, so dass das frühe Aufstehen für unsere Gäste wirklich eine Umstellung war. Doch auf der Fahrt im Bus konnten sich alle noch ein bisschen ausruhen. Der Besuch des Mercedes-Benz-Museums und die Führung

mit Audioguides hat uns allen sehr gefallen. Danach hatten wir freie Zeit in Stuttgart, wo wir die Möglichkeit hatten, den wunderschönen Weihnachtsmarkt zu besuchen oder zum Shoppen zu gehen.

Ein Highlight für die Franzosen war der viele Schnee, der in Heidenheim lag und manche Gastfamilien haben diese Gelegenheit zum Rodeln genutzt, was für die französischen Schüler ein einzigartiges Erlebnis war.

Auch am Donnerstag sind wir wieder früh morgens mit dem Bus losgefahren. Diesmal allerdings nach München. In der riesigen Allianz-Arena durften wir eine Tour durch das Fußballstadion und die Umkleidekabinen des FC Bayern machen, was uns alle fasziniert hat. Das Mittagessen gab es dann im typisch bayerischen Hofbräuhaus. Das hat nicht nur den Franzosen gut geschmeckt, sondern auch für die Deutschen war das sehr lecker.

Den letzten Abend haben wir bei einer kleinen Abschlussparty zusammen verbracht. Alle deutschen Gastfamilien haben etwas fürs Buffet vorbereitet, so dass wir bei leckerem Essen und cooler Musik zusammen feiern konnten.

Am Freitagvormittag hatten die französischen Gäste die Gelegenheit, in der Schulküche Weihnachtsplätzchen zu backen, was wirklich allen sehr gefallen hat. Als letzte gemeinsame Aktion haben sich die deutschen und französischen Schüler gegenseitig Weihnachtskarten geschrieben. So haben wir auch eine schöne Erinnerung an unseren Austausch.

Durch Zugstreiks bei der Bahn hat sich dann aber der Plan ein bisschen geändert. Das geplante Völkerballturnier konnte leider nicht mehr stattfinden, denn wir mussten die französische Gruppe schon um 10.00 Uhr an den Bahnhof begleiten, in der Hoffnung, dass alle Zugverbindungen gelingen würden.

Der Abschied war sehr emotional, denn sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen haben die gemeinsame Zeit in Heidenheim sehr genossen. Auch sprachlich hat es uns weitergebracht. Wir würden so einen Austausch jederzeit wieder machen. Es war eine megatolle Erfahrung!

Rahel Haux & Madleen Pelz, 8a



Das Gienger Steiff-Museum im Schnee

Vorlesekönigin gekrönt

Anna Müller, 6a, ging aus dem alljährlich stattfindenden Vorlesewettbewerb als Siegerin hervor.

Am Ende jedes Kalenderjahres wird am SG die Vorlesekönigin bzw. der Vorlesekönig gekrönt. Hierzu findet im 6. Schuljahr ein Vorlesewettbewerb statt, bei dem aus zunächst vier Klassensiegern ein Schulsieger bzw. eine Schulsiegerin gekürt wird.

Anna Müller aus der Klasse 6a wurde am 7. Dezember 2023 von der Jury, der die Wahl nicht leicht fiel, zur Siegerin erklärt. Mit Anna freuen sich die beiden Klassenlehrer und die ganze Klasse 6a.

Anna darf nun das SG beim Ausscheid um den Stadtsieger vertreten. *Wir wünschen ihr dafür Glück und ganz viel Erfolg!*

T. Pfeilmeier



Anna bekam die Siegerurkunde von Frau Fiedler überreicht

Die vier Klassensieger/innen der 6a, Luis, Leonas, Anna und Debora, traten gegeneinander an



Unsere Schulsozialarbeiterin



Carolin Schmid
Schulsozialarbeiterin

Sprechzeiten:
zur Schulzeit Mo - Fr von 08:30 - 12:30 Uhr

Telefon:
07321 327 5434

E-Mail:
Ca.schmid@sg-hdh.de

Highlights in Hohenstaufen

Neue Schule, neue Lehrkräfte, neue Klasse - es sind viele Dinge, auf die sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 ein- und umstellen müssen, wenn sie die bekannte Welt ihrer Grundschule verlassen haben.



Um den Prozess des Zusammenwachsens und gegenseitigen Kennenlernens zu fördern, sind die Klassen 5a, 5b und 5c Mitte Oktober jeweils für drei Tage zusammen mit ihren Klassenlehrerteams weggefahren. Dort warteten viele spannende Erfahrungen auf sie.

Die sogenannten Kennenlernetage gehören für die Klassen 5 des SG inzwischen zum festen Repertoire. Erstmals führten sie die Schülerinnen und Schüler nach Göppingen-Hohenstaufen in die dortige schön gelegene und gut ausgestattete Jugendherberge.





Ob bei der Berg rallye auf dem Hohenstaufen, am Lagerfeuer, beim Bogenschießen oder bei den zahlreichen Teamworkworkspielen - die drei 5. Klassen hatten **viel Spaß an den Kennenlertagen** in der Nähe von Göppingen.

In vielen Gemeinschaftsaktionen, meist im Freien, lernten die Jüngsten des SG sich besser kennen. So stand eine Hohenstaufen-Wanderung mit Berg rallye genauso auf dem Programm wie Teamworkspiele, Bogenschießen, „Bunte Abende“ oder – je nach Wetter – Stockbrot überm Lagerfeuer. Unterstützt wurden die Klassenlehrerteams an Tag zwei von pädagogischem Fachpersonal der „epia-Jugendhilfe“ aus Schwäbisch Gmünd.

Demnach blicken die Schülerinnen und Schüler der drei 5. Klassen auf erfahrungsreiche drei Tage zurück, die sie als Gemeinschaft jeweils enger zusammengebracht haben.

M. Rangnick



Erst Skepsis, dann Begeisterung

Anna Schuster gibt Einblicke in ihre Zeit bei der Kulturakademie in Karlsruhe.

Bei der Kulturakademie der Stiftung Kinderland finden jährlich acht Akademien für zwei Altersgruppen mit den Themen Musik, Bildende Kunst, Literatur und MINT statt. Aus mehr als Tausend Bewerbenden werden für

jede Akademie 20 Teilnehmende ausgewählt, die an zwei Kreativwochen teilnehmen dürfen.

Als mir von Frau Schuler die Bewerbungsunterlagen für die Kulturakademie in der Sparte Musik, für welche sie mich vorgeschlagen hatte, übergeben wurden, war ich zuerst skeptisch, ob ich den Bewerbungsprozess auf mich nehmen sollte. Zur Bewerbung gehören nämlich ein Motivationsschreiben, in dem Fragen über beispielsweise Instrument und musikalischen Werdegang beantwortet werden müssen, eine Tonaufnahme, bei der mindestens ein Stück gespielt werden muss, sowie die Bearbeitung mehrerer Anmeldeformulare.

Ich entschied mich aber dafür, diese tolle Chance zu nutzen, war allerdings dann doch über meine Zusage im Sommer überrascht.

In der letzten Sommerferienwoche ging es dann für mich mit dem Zug nach Karlsruhe an die Hochschule für Musik. Als ich dort eintraf, war die Stimmung zuerst eher etwas reserviert, da wir uns alle untereinander noch nicht kannten und nicht wussten, was uns erwarten würde. Dies änderte sich jedoch schnell und nach einem kurzen Kennenlernen und einer Campustour durfte jeder ein Stück auf seinem Instrument vorspielen. Daraufhin haben wir in unserem Hotel eingekcheckt und zusammen in einer Bar zu Mittag gegessen, während wir uns unterhalten und besser kennengelernt haben.

Zurück in der Hochschule fingen für jeden die Instrumentalstunden mit den Dozent/innen der Hochschule an. Von solch erfahrenen und professionellen Lehrer/innen unterrichtet zu werden, war eine sehr besondere und gewinnbringende Erfahrung. Wir alle haben uns sehr wohl gefühlt, nicht nur, weil wir im Hotel gewohnt und für jede Mahlzeit ein anderes Restaurant aufgesucht hatten, alle Betreuer/innen waren auch sehr freundlich und jeden Abend stand ein anderer Freizeitprogramm-punkt an: Am ersten Abend z. B. besuchten wir das Open-Air-Kino hinter der Musikhochschule und sahen den Film „Enkel für Anfänger“. Als wir abends im Bett waren, schlief jeder schnell ein nach diesem aufregenden und auch anstrengenden Tag.

Am Dienstag, den 05.09. lag der Themenschwerpunkt auf Bühnenpräsenz. Es gab



Anna vor der Musikhochschule
Karlsruhe

Workshops zu den Themen Schauspiel und Impro-Theater, welche sehr viel Spaß gemacht haben. Anschließend studierten wir im Workshop „Tanz“ mit der Dozentin Paz Montero eine Choreographie zu einem Musicalsong ein. Abends fand ein großes Quiz zu den Themen Musiktheorie, Gehörbildung, Popgeschichte etc. statt, bei dem wir in Teams gegeneinander antraten.

An der Musikhochschule Karlsruhe gibt es zwei besondere Institute, Musikinformatik und Musikjournalismus, in welche wir am Mittwoch Einblicke erhielten. Beides näher kennenzulernen, war interessant, wobei ich persönlich mich lieber mit klassischer Musik beschäftige. Unsere Aufgaben im Bereich Musikjournalismus haben aber sehr viel Spaß gemacht: Wir durften zuerst unsere eigene Radiosendung aufnehmen und haben anschließend vor einem Greenscreen eine tagesschauähnliche Nachrichtensendung produziert. Abends wurden für uns von der Kulturakademie drei Escape-Räume gemietet, aus denen wir durch gemeinschaftliche Zusammenarbeit entkommen mussten.

Eines meiner schönsten Erlebnisse war der Klavierunterricht am Donnerstag bei Professorin Sontraud Speidel. Sie gewann zahllose Wettbewerbe, bei denen sie heute in der Jury sitzt, gab schon mehrere Meisterkurse und ist Pianistin und Gesicht der Marke „Steinway and Sons“. Es war eine große Ehre für mich, von ihr Tipps, Verbesserungsvorschläge und Lob zu bekommen. Am Donnerstag fanden außerdem Chor und Tanz statt und wir besuchten die Karlsruher Schlosslichtspiele.

Leider war am Freitag schon unser letzter Tag. Jede/r Teilnehmende durfte sich einen der Workshops Komposition, Chor, Instrumentalensemble und Jazz-Combo aussuchen. Im Kompositionsworkshop, den ich besucht habe, lernten wir nicht nur, wie man am besten Eigenkompositionen angehen kann, sondern analysierten auch Werke moderner Komponist/innen. Darauf folgte ein kleines Konzert für die Eltern mit verschiedenen Beiträgen sowie Resultaten der Workshops, bevor wir uns voneinander verabschieden mussten.

Im Nachhinein bin ich sehr froh, den Schritt gemacht und mich beworben zu haben, da diese Erfahrung für mich einfach wunderschön und gewinnbringend war. Als Gruppe sind wir sehr zusammengewachsen und mit meinen Zimmernachbarinnen pflege ich noch immer



Anna und zwei weitere Teilnehmerinnen beim Musikunterricht mit Pianistin Sontraud Speidel (oben); bei den Schlosslichtspielen in Karlsruhe (unten)

Kontakt. Und in den Faschingsferien sehen wir uns dann auch schon zur zweiten Kreativwoche in Karlsruhe wieder.

Ziel der Stiftung Kinderland ist die Talentförderung. Sie ist sehr bemüht, Jugendliche zu fördern und ihnen durch die Kreativwochen eine möglichst schöne Zeit zu bereiten, was in meinem Fall geklappt hat!

Anna Schuster, 10a



Unvergessliche Momente

Ein Reisebericht der JGS 2 über die Studienfahrt nach Kroatien

Wir sitzen zwar gerade im kalten und nassen Deutschland, unsere Erinnerungen an die Studienfahrt nach Kroatien im Spätsommer spenden uns aber die nötige Wärme. Von sonnendurchfluteten Stränden bis zu historischen Städten - wir haben alles erlebt!

Die Reise begann mit 36 aufgeregten Gesichtern unter Aufsicht von Frau Hummler und Herrn Mittmann. Gefahren wurden wir von Hans und Andrea, die von ihrem lautstarken und stinkenden Hund begleitet wurden.

Die Vorfreude war förmlich spürbar und die lange Nachtfahrt wurde zu einem Roadtrip der besonderen Art. Mit lauter Musik, fröhlichem Gelächter und der Vorfreude auf das, was uns erwartet, verging die Zeit wie im Flug.

Unser Ziel war der Campingplatz Bi-Village bei Pula. Dort haben uns kleine Mobile Homes erwartet, in denen wir für die nächste Zeit gewohnt haben.

Um richtig anzukommen, hatten wir den ersten Tag zu unserer freien Verfügung und haben die Zeit am Meer, dem Pool oder auf dem Volleyballfeld verbracht. Da wir uns selbst versorgt haben, wurde auch der Supermarkt „geplündert“.

Nach dem ersten Tag, welcher leider von schlechtem Wetter begleitet war, wurden wir von einem atemberaubenden Sonnenuntergang belohnt. Die lauen Abendstunden wurden dann jedoch von einer eisigen Kälte abgelöst.

Bereits in der ersten Nacht gaben wir unser Bestes, unsere verständnisvollen Lehrer zu unterhalten, so wurden wir schnell zu einer verschworenen Gemeinschaft, die aus jeder Situation das Bestmögliche herausholt. Zwischen Tanzeinlagen, neuen Freundschaften und witzigen Anekdoten vergaßen wir für einen Moment den Schulalltag und ließen uns vom Zauber der kroatischen Nacht mitreißen.

Am nächsten Morgen wurden wir von einer motivierenden Teamansprache von Herrn Mittmann begrüßt. Währenddessen suchte sich eine Möwe den optimalen Platz um ihr Geschäft zu verrichten, was unglücklicherweise der Ast über einem Mitschüler sein sollte.

Doch auch der Möwen-Vorfall konnte unsere gute Laune nicht trüben, da wir eine Stadtführung durch Pula vor uns hatten. Mit einem

Hauch von Sonnencreme und ganz viel Wasser bewaffnet, machten wir uns auf den Weg, um die antiken Schätze Pulas zu finden. Unser Guide entführte uns in die Geschichte der Stadt und wir wandelten zwischen den Überresten der römischen Architektur umher. Die Arena von Pula, ein imposantes Amphitheater, beeindruckte uns mit seiner Größe und der Vorstellung, wie einst Gladiatoren darin um ihr Leben kämpften.

Nachdem wir Pula dann noch auf eigene Faust erkunden konnten, ging es als nächstes auf eine nahegelegene Insel. Dort nahmen wir an einem Meeresbiologieprojekt teil. Schon die Überfahrt mit dem Boot versprach ein Abenteuer zu werden, da wir dank der Größe des Bootes dicht aneinandergedrückt über die Wellen schaukelten.

Auf der Insel angekommen, wurden wir direkt von einem Professor, welcher unser Projekt leitete, mit einer Flut von Fragen konfrontiert. Nach dieser Diskussion über die Meereswelt startete dann das Unterwasserabenteuer.

Begleitet von den freundlichen Studenten des Professors, machten wir uns auf zu einer Schnorcheltour, die uns die faszinierende Welt unter Wasser näherbrachte. Nach dem Tauchgang erklärten uns die Studenten geduldig alle Meeresorganismen, die wir zuvor beobachtet konnten. Besonders die Seegurken sind uns in Erinnerung geblieben, da sie dem ein oder anderen einen Wassergruß in Form eines Spritzens ins Gesicht schickten.

Wieder zurück auf unserem Campingplatz und gut gestärkt startete für einige dann ein nächtliches Volleyballturnier. Beendet wurde dieses jedoch, als das Flutlicht ausging. So konnten wir aber genug Energie für die kommende Aktion sammeln.

Der nächste Tag brachte nämlich das nächste Projekt mit sich: Ein Naturschutzprojekt am Kap Kamenjak. Mit guter Laune und ausreichend Proviant machten wir uns dann auf zu einer kleinen Wanderung durch das atemberaubende Naturschutzgebiet. Die Ausblicke, die sich uns boten, waren schlichtweg faszinierend: tiefblaues Meer, schroffe Klippen und eine Vielzahl von Pflanzen - eine wahnsinnig beeindruckende Kulisse.



Eine der schönsten Sehenswürdigkeiten Pulas: die Kirche Sankt Anton (Sveti Antun)



Gruppenfoto vor dem römischen Amphitheater Pulas, eines der am besten erhaltenen Bauwerke seiner Art

Doch unsere Mission an diesem Tag war nicht nur die Erkundung des Kap Kamenjak, sondern auch ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Ausgestattet mit diversen Hilfsmitteln, sammelten wir Müll entlang der Küste. Um ein noch größeres Verständnis für die Meeresverschmutzung zu schaffen, informierte uns eine Studentin über die Herkunft, die verschiedenen Arten sowie die Vermeidung von Plastik.

Nach einem Tag voller Naturerlebnisse am Kap Kamenjak kehrten wir voller Energie auf unseren Campingplatz zurück. Während wir den Abend am Strand haben ausklingen lassen, trafen wir auf eine Gruppe Gleichaltriger, die ebenfalls aus Deutschland kamen. Mehr durch Zufall landeten wir bei ihren Unterkünften und verbrachten so eine gemeinsame lustige Zeit.

Nach dieser aufregenden Nacht wagten wir uns früh am Morgen auf eine achtstündige Katamaran-Tour. Doch was als entspannte Seereise begann, entwickelte sich schnell zu einem Abenteuer, als unser Kapitän mit den Windverhältnissen kämpfte. Trotz der windi-

gen Herausforderungen verbrachten wir einen großartigen Tag. An verschiedenen Stopps konnten wir von Klippen springen und in geheimnisvolle Grotten eintauchen.

Für unsere letzte gemeinsame Nacht auf Studienfahrt, versammelten wir uns als Stufe, um die erlebte Zeit gemütlich ausklingen zu lassen. Die Stimmung war ausgelassen, voller Lachen und unvergesslicher Momente.

Da wir wieder über Nacht nach Hause fahren, hatten wir den letzten Tag zu unserer freien Verfügung. Es wurden die letzten Volleyball-Turniere ausgetragen und Wasserschlachten im Meer veranstaltet. Abends trafen wir uns dann pünktlich zum Sonnenuntergang in einem Restaurant, bevor wir die gemeinsame Heimfahrt antraten.

Abschließend wollen wir uns herzlich bei Frau Hummler und Herrn Mittmann bedanken, ohne die unsere Studienfahrt nicht möglich gewesen wäre. Auf unsere gemeinsame Zeit in Kroatien werden wir noch lange mit einem Lächeln zurückblicken.

Carlotta Enßle & Antonia Eckhardt, JGS 2

Der Blick zurück: Unser erstes Schuljahr am SG

Hinter der Klasse 6a liegt ein ereignisreiches Schuljahr, das alle unterschiedlich in Erinnerung behalten haben.



Zu Beginn des Schuljahres 2022/23: auf dem Weg nach Ulm zu den Kennenlertagen.

Maximilian:

Ich denke an den Nikolaus, der uns nicht nur gelobt hat :-)

Mia:

Das Vororchester hat mir sehr viel Spaß gemacht, ein tolles Projekt.

Lena:

Act and sing und die verschiedenen Stücke haben mir gefallen.

Ipek:

Unser Maikonzert war sehr cool, alle Klassen haben etwas gesungen, sogar die Lehrerinnen und Lehrer.

Katharina:

Mir hat die Drachenrettung im Brenzpark sehr gefallen, wir haben den Drachen farbig neu gestaltet.

Ben:

Ich fand besonders toll, dass wir im Chor viele verschiedene Lieder gesungen haben.

Debora:

Wir waren mit unseren Klassenlehrern auf dem Wochenmarkt und auf dem Flohmarkt, um unsere Klassenkasse aufzubessern. Wir freuen uns schon auf unsere Klassenfahrt nach Sylt, wofür wir dieses Geld einsetzen werden.

Maja:

An die Einschulung erinnere ich mich besonders. Wir wurden von unseren Klassenlehrern sehr herzlich an der neuen Schule begrüßt, wir haben auch Luftballons steigen lassen.

Evelin:

Das Bowlen mit unseren Klassenlehrern Herr Pfeilmeier und Herr Mittmann hat mir sehr viel Spaß gemacht, weil wir in Teams gegeneinander gespielt haben.



Amélie:

An Ostern haben wir auf dem Spielplatz hinter der Schule Osterhasen gesucht, das fand ich besonders gut.

Leonas:

Mir sind die Projektstage besonders im Kopf geblieben, weil man ein Projekt wählen konnte und die Projektstage eine Abwechslung zum Schulalltag sind.

Jannis:

Die Lehrer an unserer Schule sind sehr nett, hilfsbereit und engagiert. Der Unterricht ist spannend und abwechslungsreich.

Gabriel:

Die Informatik-AG hat mir besonders gefallen, weil ich dort neben den Grundlagen des Programmierens auch gelernt habe, wie man – psssst! – hackt :-)

Jaron:

Die Gedichte im Deutschunterricht bei Herrn Pfeilmeier haben sehr viel Spaß gemacht, weil wir viele witzige, aber auch schöne Gedichte geschrieben haben.

Luisa:

Mir hat der Verkauf auf dem Wochenmarkt gut gefallen, weil wir viele schöne und leckere Sachen verkauft haben und richtig viel Spaß hatten.



Bestens vorbereitet für den gemeinsamen Kinobesuch und den Film „Die drei ??? – Erbe des Drachen“

Johanna R.:

Der Fasching am SG ist mir im Gedächtnis geblieben. Die ganze Klasse hat sich verkleidet, sogar unsere Klassenlehrer Herr Pfeilmeier und Herr Mittmann.

Jasmin:

Wir haben mit unseren Klassenlehrern im Kino den Film „Die drei ??? und das Erbe des Drachen“ angeschaut, wir hatten sehr viel Spaß zusammen.



Eine Tierbeschreibung mal anders: Herr Pfeilmeier hatte einen seiner Hasen dabei, der detailliert beschrieben werden musste.

Madita K.:

Mir hat gefallen, dass Herr Pfeilmeier im Deutschbericht bei der Tierbeschreibung seinen Hasen von zu Hause mitgebracht hat. Diese Stunde mit dem großen braunen Hasen war sehr witzig und toll.

Miray:

Mir hat der Methodentag sehr gefallen. Wir haben gelernt, wie man eine GFS macht.

Marit:

Ich finde es sehr schön, dass ich am SG neue Freunde gefunden habe. Das war in unserer Klasse nicht schwer, da ich tolle Mitschülerinnen und Mitschüler habe.

Jule W.:
Mir hat die Schulhausübernachtung mit unseren Klassenlehrern sehr gut gefallen, weil wir sehr viel Quatsch gemacht haben.

Anna:
Unser Klassenhuhn George ist uns allen sehr ans Herz gewachsen, seit dem neuen Schuljahr hat George auch eine Freundin, Georgina.

Magdalena:
Ich finde es toll, dass wir an Weihnachten gewickelt und uns gegenseitig überrascht haben.



Halloweenparty mit den Klassenpaten und Klassenlehrern

Dennis:
Ich erinnere mich an unsere Halloween-Party. Wir haben zuerst einen Kostümwettbewerb gemacht, am Abend haben wir Pizzen bestellt.

Madita W.:
Unser Klassenzimmer war bzw. ist immer sehr schön dekoriert. An Halloween hatten wir beispielsweise ein riesiges Spinnennetz, Geister, Luftballons und Lichterketten aufgehängt.

Raphael:
Mir hat das Schulfest sehr gut gefallen. Der Auftritt der Grünquatschlinge war absolut gelungen.

Jula A.:
Die act-and-sing-Tour wird mir in Erinnerung bleiben, weil wir in dieser Zeit keinen Unterricht hatten.

Sophia:
Mir werden die Kennenlertage in Ulm in Erinnerung bleiben, wir haben dort sehr viel erlebt – die Nachtwanderung war super!

Luis:
Mir haben die Buchpräsentationen sehr gut gefallen, da es viele gute und interessante Bücher gab.



Weihnachtsfeier mit Wichtelgeschenken



Hätten Sie's erraten? - SG-Film-Club | Lara Opferkuch, 10a | Aquarell | BK, Herr Glaser



Hätten Sie's erraten? - SG-Film-Club | Salome Halbauer, 10a | Mischtechnik | BK, Herr Glaser

DELFL-Premiere in Klasse 8

Im Juni 2023 absolvierten erstmals SG-Schülerinnen und -Schüler aus den 8. Klassen die Prüfung zum „diplôme d'études en langue française“ (DELFL).



Diplomierte Französischsprecher aus dem SG

Wir, das heißt 32 Schülerinnen und Schüler aus Klasse 8, haben unsere DELFL-Prüfung A2 mit Erfolg absolviert. Um dies zu schaffen, mussten wir einen schriftlichen und einen mündlichen Teil bestehen.

Beim schriftlichen Teil der Prüfung wurden unsere Französischkenntnisse in verschiedenen Aufgaben getestet: vom Schreiben von Texten bis hin zum Hör- und Leseverstehen. Um diese Aufgaben zu meistern, hatten wir natürlich schon einige Wochen davor mit unseren Lehrerinnen Frau Stiegler und Frau Sieber fleißig geübt.

Als wir diesen Teil (endlich) hinter uns hatten, war die Erleichterung sehr groß. Einige von uns konnten aufgrund der guten Ergebnisse im schriftlichen Teil auch den zweiten Teil, die mündliche Prüfung, absolvieren. Die wurde von den meisten als Chance, aber auch als eine Herausforderung gesehen.

Nach wochenlangem Üben und Vorbereiten fand schlussendlich der mündliche Prüfungsteil statt. Eine der drei Aufgaben bestand darin, sich seine Familie und seine Hobbys mit

einem zuvor vorbereiteten Text vorzustellen. In der zweiten Aufgabe mussten wir Informationen über ein bestimmtes Thema wiedergeben. Der dritte Teil wiederum beinhaltete ein kleines Rollenspiel mit der uns prüfenden Lehrerin.

Tatsächlich war der mündliche Teil durchaus der, der von uns als am aufregendsten empfunden wurde. Die Atmosphäre im Raum während der Prüfungszeit war allerdings sehr angenehm, so dass unsere Nervosität schnell verflog.

Wir sind sehr stolz auf die Tatsache, dass wir nun endlich unsere DELFL-Diplome in den Händen halten können. Dies haben wir vor allem unseren Französischlehrerinnen Frau Stiegler und Frau Sieber zu verdanken. Herzlichsten Dank für die große Unterstützung.

Somit wünschen wir den aktuellen Achtklässlern viel Spaß und vor allem viel Erfolg bei der bevorstehenden DELFL-Prüfung.

Ida Fuchs, 9b & Elisabeth Hönig, 9a

Sterne, Sterne und noch mehr Sterne

Nachdem sich die Sternstunden-AG im Schuljahr 2021/22 sehr großer Beliebtheit erfreute, wurde sie im November 2023 neuaufgelegt.

Nach den Herbstferien startete für vier Freitage die Sternstunden-AG. Gemütlich bei Punsch und Lebkuchen bastelten die ca. 25 Schülerinnen und Schüler wundervolle Papiersterne. Weil es so schön war, beschloss Felicitas Schuler, die die AG gemeinsam mit ihrer Mutter und Sophia Kolb vor zwei Jahren ins Leben gerufen hatte, einen Tag zu ergänzen.

Wer wollte, hatte Material für einen Bascetta-Stern bestellt und hat am ersten Termin angefangen, seinen Stern zu falten und die 30 Teile zusammenzustecken. Außer den Bascetta-Sternen gab es noch Fröbelsterne, Sternenlichter, transparente Fenstersterne und Origami-Sternenlichter.

Netterweise kochten Eltern der Schüler und versorgten die ganze AG mit einem warmen Mittagessen. Es war eine wunderschöne Zeit.

Noemi Hammel, 5b



Begabungsförderung am Schiller-Gymnasium

„Alle Schülerinnen und Schüler werden gesehen“ - so lautet das Motto des Konzepts zur Begabungsförderung.

Koordination der Begabungsförderung am SG

Ansprechpartnerin:
Christine Scheffler

begabungsfoerderung@
sg-hdh.de

Für uns am Schiller-Gymnasium ist ein zentraler Gedanke, dass Schule nicht nur ein Ort ist, an dem man täglich bewertet wird, sondern vor allem auch ein Ort der Wertschätzung. Das Menschliche und Soziale, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu eigenständigen Persönlichkeiten, die sich ihrer Stärken, Begabungen und Interessen bewusst sind und diese selbstbewusst vertreten können, ist ein wichtiger Motor unserer täglichen Arbeit.

Schulfächer und Schulnoten bilden nicht unbedingt die Kompetenzen ab, die man im späteren Leben und in der Berufswelt benötigt – und so ist es uns wichtig, den ganzen Menschen zu sehen, der selbstbewusst sein volles Potential entfalten kann.

Dazu hat unsere Schulleiterin Frau Fiedler eine zentrale Koordinationsstelle geschaffen, um ein Begabungsförderungskonzept zu

entwickeln, dass alle Schüler/innen miteinschließt – und nicht nur potentiell hochbegabte. Mit Frau Scheffler als der Beauftragten für Begabungsförderung ist eine Ansprechperson benannt worden, die die Philosophie der persönlichen Förderung am SG koordiniert, die es schon immer gab, um sicherzustellen, dass die Stärken einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers individuell gefördert werden. So werden beispielsweise sozial engagierte Schüler/innen persönlich angesprochen, ob sie sich beim Projekt „Sprache schafft Freunde“ mit der Ostschule Heidenheim beteiligten möchten – oder sprachbegabte Schüler/innen, ob sie sich beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen einbringen möchten. Diese Förderung findet in allen Bereichen statt, um alle vorhandenen Begabungen wertzuschätzen und weiterzuentwickeln.



Diese Förderung funktioniert nach dem System „erkennen – ermutigen – ermöglichen.“

Das Erkennen ist dabei sehr zentral und funktioniert nicht über IQ-Tests oder ähnliches, sondern im Dialog mit den Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen: Bei allen Fach- und Notenkonferenzen bespricht das Kollegium unter anderem, welche Interessen und Begabungen in jeder Klasse und in jedem Fach vorhanden sind und macht diese Informationen allen Kolleg/innen zugänglich.

Die Eltern wenden sich an Frau Scheffler über *begabungsforderung@sg-hdh.de*, wenn sie besondere Stärken, Interessen und Begabungen bei ihren Kindern entdecken.

Und auch die Schüler/innen selbst verfassen einen Aufsatz über ihre persönlichen Interessen und Stärken, um mögliche Begabungen auch aus ihrer Sicht wahrzunehmen.

Dieser Dialog zwischen Kollegium, Eltern und Schüler/innen ist nicht nur sehr effektiv, sondern auch positiv und wertschätzend für alle Beteiligten – und im Zentrum steht die Aufgabe, jedes Kind auch wirklich zu sehen und wertzuschätzen, wie es ist.

Nach dem Erkennen erfolgt das Ermutigen. Begabung darf dabei nicht als Problem oder Hürde gesehen werden, sondern als Stärke. Um seine Interessen zu verfolgen – auch über den Unterricht hinaus, bedarf es einer Wertschätzungskultur. Frau Scheffler und alle Fachlehrer/innen sprechen ganze Klassen oder auch ganz persönlich einzelne Schüler/innen an, um sie auf zusätzliche Projekte, Arbeitsgemeinschaften (z. B. die Informatik-AG), Fördermöglichkeiten auch im außerschulischen Bereich (z. B. die Zukunftsakademie Heidenheim) oder Wettbewerbe aufmerksam zu machen. Dieses persönliche Ansprechen und Ermutigen ist dabei ganz zentral, denn ohne Selbstbewusstsein können Potentiale nicht entfaltet werden.

Eine weitere tolle Motivation für die Schülerschaft sind unsere Pausenprojekte, die „Breaking-Art-Events“: In großen Pausen präsentieren einzelne Schüler fetzige Chor- oder Musikstücke, Theaterszenen, Tänze, Flashmobs im Schulhof, Sportdarbietungen oder Siegerehrungen von Wettbewerben, um nur einige zu nennen. Dies stärkt nicht nur die Schulgemeinschaft, sondern man geht auch beschwingter danach zurück in den Unterricht, man wertschätzt und wird gewertschätzt für seine Talente und begabte Schüler/innen dienen als Vorbild, denen nachgeeifert wird.

Begabungsförderung am SG Beispiele aus allen Klassenstufen:

nach dem Abitur	<ul style="list-style-type: none"> • Wir unterstützen dich auf der Suche nach einem Stipendium.
Jahrgangsstufe	<ul style="list-style-type: none"> • business@school • Cambridge-Zertifikat B2, C1, C2 (Englisch) • Schülerakademie • Dechemax (Chemie), Physikolympiade • Landeswettbewerb Deutsche Sprache • Christentum und Kultur • Neuer Kammerchor
Klasse 10	<ul style="list-style-type: none"> • Dechemax (Chemie), Chemieolympiade • DELF-Diplom B1 (Französisch) • Mathematik ohne Grenzen • Informatikbiber • Bundeswettbewerb Fremdsprachen • Neuer Kammerchor • Talent im Land
Klasse 9	<ul style="list-style-type: none"> • Informatikbiber • Bundeswettbewerb Fremdsprachen • Neuer Kammerchor
Klasse 8	<ul style="list-style-type: none"> • Informatikbiber • Bundeswettbewerb Fremdsprachen • DELF-Diplom A2 (Französisch) • Stiftung Kinderland (Natwiss, BK, Musik) • Sozialprojekt Ostschule
Klasse 7	<ul style="list-style-type: none"> • Stiftung Kinderland (Natwiss., Kunst, Musik) • Känguru-Wettbewerb (Mathematik) • Jugend trainiert für Olympia
Klasse 6	<ul style="list-style-type: none"> • Känguru-Wettbewerb (Mathematik) • Kunstwettbewerbe • Vorlesewettbewerb • Schreibwettbewerb des SG • Act-and-sing-Klasse
Klasse 5	<ul style="list-style-type: none"> • Känguru-Wettbewerb (Mathematik) • SG-interner Biologie-Wettbewerb • Act-and-sing-Klasse

Ermöglicht wird eine Vielzahl an Enrichment-Angeboten, also Fördermöglichkeiten über den Unterricht hinaus, die teilweise für jede Klassenstufe standardisiert sind, teilweise persönlich auf die Klassen oder Schüler/innen zugeschnitten werden, und teilweise auch Akzelerations-Möglichkeiten, ein beschleunigtes Lernen, dass z. B. mit Hochschulen oder der Universität Ulm vermittelt wird.

Dieses Begabungsförderungskonzept ist ein Alleinstellungsmerkmal des Schiller-Gymnasiums und lebt von zwei Besonderheiten unserer Schule: zum einen dem 7-Stunden-Modell, das den Schüler/innen auch viel Zeit am Nachmittag ermöglicht, um ihre Interessen zu verfolgen – und zum anderen von der besonderen Beziehung zwischen der Lehrer- und Schülerschaft und den Schüler/innen untereinander, die erst diese Wertschätzungskultur ermöglicht.

C. Scheffler

Aufwärmen für den großen Besuch

Der Neue Kammerchor erwartete Gäste aus München – der „UniversitätsChor“ der Ludwig-Maximilians-Universität besuchte Heidenheim für ein gemeinsames Konzert in der Waldorfschule.



Dreieinhalbtägiges Probenwochenende im Kloster Obermarchtal: Der NKC legte sich voll ins Zeug.

Zur Vorbereitung des großen Projekts mit dem UniversitätsChor München fuhr der NKC ins wunderschöne Kloster Obermarchtal, um dort am langen Wochenende über den 3. Oktober intensiv zu proben.

Die rund 60 jungen Sängerinnen und Sänger hatten viel vor an den dreieinhalb Tagen, es galt ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm einzustudieren – von romantischen Werken über zeitgenössische Chorliteratur bis hin zu Arrangements bekannter Popsongs inklusive Choreographie.

Als Ergänzung zur sängerischen Arbeit gab es beim diesjährigen Probenwochenende auch körperliche Warm-Up-Einheiten in Form von Yoga und Körperarbeit, an denen trotz der frühen Uhrzeit viele Sängerinnen und Sänger teilnahmen.

Aber auch Freizeit und Spaß kamen nicht zu kurz, zum Beispiel bei einer interessanten Führung zum örtlichen Wasserkraftwerk an der Donau oder dem spontanen Fußballturnier in der Mittagspause.

Die malerische Landschaft des Donautals mit der eindrucksvollen Klosteranlage im Hin-



tergrund lud bei bestem Spätsommerwetter zum Spazieren, Entspannen und für einige sogar zu einem erfrischenden Bad in der Donau ein.

Ein Highlight war sicherlich die Führung durch die große Holzhey-Orgel der Obermarchtaler Klosterkirche. Kirchenmusiker Gregor Simon beeindruckte den Chor nicht nur mit seinem virtuosen Spiel, sondern erklärte auch die Funktionsweise und die Möglichkeiten des Instruments auf unterhaltsame und verständliche Weise.

Nach einem Wochenende voller erfolgreicher, aber auch anstrengender Probenarbeit besuchte der NKC auf der Heimfahrt noch die berühmte Klosterkirche Zwiefalten und verzauberte die anderen Besucher mit einer spontanen musikalischen Kostprobe.

Das Konzert wenige Wochen später wurde ebenfalls ein voller Erfolg – der Einsatz der Jugendlichen auf dem Probenwochenende zahlte sich auf jeden Fall aus!

C. Hosemann



Unser Beratungslehrer



Michael Guse

Beratungslehrer

Treten Fragen oder Schwierigkeiten in der Schule auf und Du möchtest / Sie möchten ein Gespräch mit einer neutralen Person deswegen führen, kannst Du / können Sie gerne Kontakt zu mir aufnehmen.

Telefonisch: 07321 / 3275 437

E-Mail: michael.guse@zsl-rsgd.de

Sprechstunde am SG: donnerstagvormittags

Harte Nüsse für Tiger, Panther & Co.

Erstklassiger Auftritt des Neuen Kammerchors und des UniversitätsChors München Ende Oktober in der Waldorfschule Heidenheim; Heidenheimer Zeitung vom 30.10.2023



Der **UniversitätsChor München** blickt auf mehr als 65 Jahre Geschichte zurück: Gegründet wurde er 1950 von Prof. Wilhelm Gebhardt unter dem Namen „Collegium Musicum Vocale“ mit 45 Sängerinnen und Sängern. 1969 übernahm der Mannheimer Kirchenmusiker Dr. Hans Rudolf Zöbeley (1931–2007) die Leitung. Gemäß seinem Motto: „Studenten brauchen die Musik, um zu sich selbst zu finden“ führte er zahlreiche junge Menschen an die Musik heran. So wuchs der Chor kontinuierlich auf seine heutige Größe von knapp 200 Sängerinnen und Sängern an. Neben den Standardwerken der Oratorienliteratur gehörten auch immer wieder den Nischenwerken zum Repertoire des Chores. (Quelle: www.unichor.de)

„Wenn Bayern München nach Heidenheim kommen kann, dann kann ja auch Musik aus München nach Heidenheim kommen“, so begrüßte Thomas Kammel das Publikum am Samstagabend, 28. Oktober in der Waldorfschule. Und er verhehlte nicht seinen Stolz angesichts des Gastchores: Der UniversitätsChor München machte auf seiner Tournee „Zugvögel“ Halt in Heidenheim und präsentierte mit „Animalia“ ein tatsächlich tierisches und tierisch gutes Programm. Über 80 Mitglieder unter der Leitung von Anna Verena Egger zeigten ein wirklich beeindruckendes Programm, in dem nicht nur virtuose Stimmführung bewiesen wurde: Vögel mit geradezu expressionistischem Gezwitscher in „Le chant des Oyseaux“, ein unschuldiges Lämmchen in „The Lamb“ einen energiegeladenen „Tyger“ und dann wieder ganz idyllische „Vögele im Tannewald“ von Friedrich Silcher. Dazu reichlich Tiersymbolik in „Unicornis Captivatur“. Die „Animal Crackers“ hatten Verse parat wie „Liegt der Panther auf der Lauer, gibt's gleich Aua“ und sie erklärten das Licht am Glühwürmchenpo.

Der Universitätschor aus München überzeugte also voll und ganz mit seinem Können sowohl in den feinen Tönen als auch in großem Volumen. Und vom Neuen Kammerchor Heidenheim weiß man ja, dass er all das

auch drauf hat. Also wartete das Publikum gespannt darauf, was Thomas Kammel unter dem Titel „ArtVokal“ zusammengestellt hatte. Die Stimmkunst begann ganz sanft: Wunderbar war in „Diraton“ die besungene Tendresse zu spüren. Und es blieb zunächst auch bei den leisen Tönen. Mit „Lullaby“ und „Ballade to the moon“ erklangen zwei Hymnen an die Nacht, die ganz warm ums Herz machen konnten. Ergreifend wurde es mit „Good Night Dear Heart“ und „Let my love be heard“, in denen der Neue Kammerchor den Trauer und Trost bergenden Text sensibel und gekonnt umsetzte.

Aber – auch das weiß man – der Neue Kammerchor kann auch anders. Sehr schmissig und mit reichlich Upbeat in der Stimme leitete Stevie Wonders „Superstition“ den Teil ein, der zeigte, dass „ArtVokal“ vor keinem Genre Halt macht. Mit „Water Fountain“ sprudelte klare Frische, flankiert von rhythmischem Klatschen, und mit „Didn't my Lord“ und den sehr souveränen Solistinnen Viviane Steffens, Emilia Burkart und Anna Kiesel wurde auch der Bereich des Gospel gestreift. Das war – auch in der gekonnten Mischung – schon allererste Sahne, die der Neue Kammerchor da offerierte. Und er setzte noch einen drauf: „Bohemian Rhapsody“, Freddie Mercu-

rys Rockklassiker, ist auch für Profis, immer eine harte Nuss, die geknackt werden will. Und jetzt kommt der Kammerchor und denkt sich wohl, „lass uns doch noch eine Choreographie dazu machen“. Respekt, den Schneid muss man auch erst einmal haben. Und wer wagt, gewinnt: Die harte Nuss wurde geknackt. Der Neue Kammerchor lieferte, begleitet von Alwina Meissner am Flügel, hier eine unglaublich beeindruckende Performance, stimmlich brillant und mit den Choreographien nicht nur ein Hinhörer, sondern auch ein echter Hingucker. Ein krönender Abschluss war das, der natürlich mit dafür sorgte, dass das Publikum noch mehr wollte. Und bekam, und zwar in nochmals einem anderen Genre: Sakrale Chorwerke zeigten die ganze Bandbreite der beiden Chöre und Anna Verena Egger und Thomas Kammel wechselten sich am Dirigentenpult ab.

Das war ein großer Abend für alle, vor allem für das Publikum, das das Konzert in all seinen Facetten rundum genossen hatte. Oder um es in der Fußballsprache zu sagen: Das war wirklich erste Liga. Und gab es einen Sieger? Die Münchener aus der ersten Halbzeit, die Heidenheimer in der zweiten oder gar beide zusammen in der Verlängerung? Man könnte sagen: Es war ein Unentschieden, und zwar ein äußerst torreiches. Wenn es auch so ausgeht, wenn Bayern München kommt, wäre das ja fantastisch.

M. Kasischke, HZ



Weihnachtliche Atmosphäre leben und erleben

Das SG-Weihnachtskonzert in der Pauluskirche weckte Vorfreude auf die anstehenden Feiertage. Fotos: J. Fiedler



Große musikalische Vielfalt von den young boys (ob.), den Mädchenchören mit Unterstützung von Lehrer M. Vetter (unt.) bzw. Begleitung von A. Schuster am Klavier und T. Pfau an der Geige (re. Mitte), dem Chor 5 samt Weihnachtsmann J. Winkemann (re. ob.) und dem Orchester (re. unt.)

Gesundheit, Frieden und Menschlichkeit - Begriffe, um deren gesamtgesellschaftliche Bedeutung man sich noch vor wenigen Jahren nicht allzu viele Gedanken machen musste. Von einer Virus-Pandemie ahnte kaum jemand etwas, ein Krieg in Europa schien trotz anhaltender internationaler Konflikte ausgeschlossen und den technologischen Fortschritt, geprägt von künstlicher Intelligenz, glaubte man gut im Griff zu haben. Nur, es kam alles anders - und weckte ein Bewusstsein dafür, wie schnelllebig unsere Gesellschaft, wie schwer kontrollierbar das Geschehen um uns herum doch ist.



Halt können in diesen turbulenten Zeiten liebgewonnene Traditionen geben, die ein Gefühl von Konstanz, Geborgenheit und Sicherheit vermitteln. Die Weihnachtszeit stellt hierfür eine besonders gute Gelegenheit dar.

Zehn Chöre und Ensembles, 140 Minuten, über 750 Gäste

Auch die Schulgemeinschaft des Schiller-Gymnasiums durfte beim großen Weihnachtskonzert am 19. Dezember 2023 die positive Stimmung der Weihnachtszeit genießen. Über 750 Gäste wohnten in der Heidenheimer Pauluskirche den Auftritten der zehn Chöre und Ensembles bei und wurden in den rund 140 Minuten von ihnen in den Bann gezogen. Die musikalische Leitung, bestehend aus den Musiklehrkräften Verena Schuler, Ulrike Sommer und Thomas Kammel, die von Sylvia Lohse unterstützt wurden, kreierte zusammen mit Hunderten von Schülerinnen und Schülern in den vergangenen Monaten ein festliches Programm aus besinnlichen, erheiternden und klassischen Stücken.

Den Auftakt bildete das Vororchester der jüngeren Klassen mit traditionellen Melodien wie „Stern über Bethlehem“ und „O du fröhliche“, welche das Publikum zum Mitsingen animierten. Heraus ragten dabei die instrumentalen Solistinnen Leyla Walter, Levinia Sager, Marie Hirschberger, Luisa Hohmann, Naemi Mühleisen sowie Clara Welzmüller, die den Stücken einen besonderen Glanz verliehen.

Herzerwärmendes gab es in der Folge vom Chor 5. Die Mädchen der fünften Klassen brachten mit „Jesus Christ ist geboren“ ein Lied auf die Bühne, das in Text und Gesang durchaus anspruchsvoll war. Zudem setzten die Jüngsten auch ein Highlight des Abends, indem sie bei „Lieber guter Weihnachtsmann“ in coole Weihnachtskostüme schlüpfen und den „leibhaftig“ anwesenden Santa Claus (Jaron Winkemann) gesanglich zur Rede stellten.

Siegergedichte des Weihnachtslyrikwettbewerbs

Eingebettet in die vielen Auftritte der Musikerinnen und Musiker waren an diesem Abend auch vier Gedichtvorträge. Die Siegerinnen des

Weihnachtslyrikwettbewerbs, Debora Welzmüller, Marit Stiegler, Jasmin Krieger und Lena Heunemann, durften ihre selbstverfassten Werke vor dem Großpublikum der Pauluskirche vortragen und ernteten dafür viel Applaus.

Die young boys, bestehend aus Schülern der Klassen fünf bis sieben, bereicherten den Abend mit eher bedächtigen Stücken wie „Little Drummer Boy“, zeigten dabei aber auch mit einer Klatschrhythmik ihr Können. Einen kleinen Stimmungskontrast dazu stellte der Auftritt des Mädchenchors 6 bis 8 dar, der zusammen mit Solosänger und SG-Lehrer Markus Vetter ein im Gedächtnis bleibenden „Jingle Bells“ auf die Bühne zauberte.

Alle Mädchen der Klassen sechs und aufwärts sangen anschließend ein schwungvolles „Christmas Gloria“, das dann in einen imposanten Auftritt der Mädchenchöre 8 und 9 zu „Winter, Fire and Snow“ sowie „A Christmas Blessing“ mündete und bezaubernd untermalt war von Klavier (Anna Schuster) und Streichern (Emilia Burkart, Johannes Köpf, Tamino Pfau).

Mit einem Medley weltbekannter englischsprachiger Weihnachtslieder aus unter anderem „Happy Xmas (War Is Over)“, „Halleluja“ oder „Last Christmas“ ernteten auch die young males großen Applaus.

Den letzten Teil des Abends leitete das Orchester mit sehr gefühlvollen Instrumentalclängen zum „Kanon“ von Parelbel und zu Telemanns „Violinkonzert Andante - Allegro“ ein.

Es folgte ein beeindruckender Auftritt des Neuen Kammerchors, der das Publikum mit ruhigen („Maria durch einen Dornwald ging“) bis poppigen Stücken („All I Want For Christmas“) begeisterte.

Der Große Schiller-Chor, in dem Jugendliche und Erwachsene gemeinsam singen, rundete das Konzert mit klassischen Stücken wie Händels „Halleluja“ ab und schloss mit dem mittlerweile zur Tradition gewordenen und gemeinsam mit dem Publikum gesungenen „Ich steh an deiner Krippen hier“ von Bach.

Akteure und Publikum setzten damit einen Schlusspunkt hinter einen erfüllten Abend, der Zuversicht in einer aufgewühlten Zeit vermittelte. Sie unterstrichen, welche positive Wirkung es hat, wenn Menschen für Menschen mit Freude und Engagement zusammenwirken.

M. Rangnick



Alle guten Dinge sind drei

Auch im laufenden Schuljahr heißt es wieder „act-and-sing“ am SG und dieses Mal nehmen knapp 80 Kinder und drei Klassen an unserem theatralischen und musikalischen Angebot teil.



Beide act-and-sing-Klassen vereint: die 5b in hellen T-Shirts, die 5c in dunklen (oben); „Grünquatschlinge“ im Einsatz: die 6a im Sommer 2023 (unten links und rechts)

Bereits in den ersten Monaten des neuen Schuljahres erlebten Frau Sommer und Frau Döbelin erste Highlights mit ihren Klassen.

Die act-and-sing-AG der Klasse 6a

Den Auftakt machte dabei die act-and-sing-AG der Klasse 6a, welche noch im Juli 2023 einen herzerwärmenden Auftritt bei

der Einschulung der neuen Fünftklässler/innen aufs Mensaparkett brachte: Im Mini-Musical „Die Grünquatschlinge“ besuchten grüne Wesen aus dem Weltall die Erde und landeten schließlich auf dem Schulhof des SG, um dort zu erkennen, wie viel Freude und Gemeinschaft das Schulleben bereithalten kann.

Im laufenden Schuljahr bereitet sich die AG nun auf einen nächsten großen Auftritt vor, der am 5. Februar im „Treff 9“ stattfinden wird. Hier werden die „Dreamgirls“ die Bühne rocken und dem Publikum die Frage stellen: „Wovon träumst du eigentlich?“

Die act-and-sing-Klassen 5b und 5c

Für die beiden neuen act-and-sing-Klassen, die 5b und die 5c, bot das neue Schuljahr den ersten Kontakt mit Proben, Theaterübungen und Sologesängen. Zudem konnten sich unsere Fünftklässler/innen an den „Treff 9“ als besonderen Probeort gewöhnen und durch den Unterricht dort noch schneller und spielerisch leicht als neue Klassengemeinschaft zusammenfinden.





Die 5b erlebte dabei schon ein erstes Highlight: Anfang Dezember besuchte sie das Winterstück des Naturtheaters. Danach folgte eine Übernachtung im Schulhaus und am nächsten Tag ein intensiver Probetag im „Treff 9“: Die 5b wird ihr erstes Musical bereits am 6. Februar in der SG-Mensa präsentieren und daher galt es, Text, Musik und den ein oder an-

deren Fußballtrick zu lernen, denn schließlich will die Klasse der Schulgemeinschaft bald ein „Fußballwunder“ präsentieren.

Die 5c wiederum befindet sich seit September auf den Spuren eines altherwürdigen englischen Schloßgespenstes und durfte dabei unter anderem bereits Graf Dracula und Julius Caesar kennenlernen. Die Klasse probt für das Juni-Musical „Das Gespenst von Canterville“ und darf sich schon jetzt auf die nahenden Probetage auf der Kapfenburg im März freuen.

„Besonderer Probeort“: die 5c (oben) und die 5b (darunter) im „Treff 9“



Mit Feuereifer und Vorfreude

All unsere act-and-sing-Kids sind mit Feuereifer dabei und es zeigte sich schon nach wenigen Schulwochen, dass sich gerade die neuen Fünftklässler/innen sofort mit dem SG als neue Schulheimat identifizieren konnten. Nun freuen sich alle drei Klassen (5b, 5c, 6a-AG) schon sehr darauf, ihre Arbeit im zweiten Halbjahr vor Publikum zu präsentieren.

H. Döbelin & U. Sommer

Terminliste für das Schuljahr 2023/24

Zeugnisse, Prüfungen

18.09.23 bis 06.10.23	Lernstand 5 & Rechtschreib-Check in Klasse 5 (Zeitraum)
06.02.24	Kommunikationsprüfungen (JGS 2)
01.03.24 bis 12.03.24	VERA 8 in Klasse 8 (Zeitraum)
06.03.24	Fachpraktische Abiturprüfungen Musik
18.03.24 bis 22.03.24	Fachpraktischer Teil der mündl. Abiturprüfung in Literatur und Theater (Zeitraum)
04.04.24 bis 08.04.24	Fachpraktische Abiturprüfungen LuT (Zeitraum)
18.04.24 bis 07.05.24	Schriftliche Abiturprüfungen (SAP) am SG
18.04.24	SAP Biologie
22.04.24	SAP Französisch
23.04.24	SAP Mu, BK, Sp, G, EK, GK, Wi, Eth
25.04.24	SAP Deutsch
26.04.24	SAP Physik
29.04.24	SAP Chemie
03.05.24	SAP Englisch
07.05.24	SAP Mathematik
05.06.24 bis 18.06.24	Fachpraktische Abiturprüfungen Sport (Zeitraum)
01.07.24 bis 03.07.24	Mündliche Abiturprüfungen (MAP) am SG

Ferien, Feier- und schulfreie Tage

10.02.24 bis 18.02.24	Winterferien 2024
23.03.24 bis 07.04.24	Osterferien 2024
01.05.24	Maifeiertag
09.05.24 & 10.05.24	Christi Himmelfahrt & Brückentag (schulfrei)
18.05.24 bis 02.06.24	Pfingstferien 2024
25.07.24 bis 08.09.24	Sommerferien 2024

Das Ausland ist ihr Metier



Sabrina Jalics

ist für alle Angelegenheiten rund um den Schüleraustausch verantwortlich.

Sei es die Teilnahme eines Gastschülers am Schiller-Gymnasium, die Beratung bezüglich der Austauschmöglichkeiten von SG-Schülern oder die Freistellung für Auslandsaufenthalte jeglicher Art.

Unterstützt wird Frau Jalics dabei von Fernwehlotsen aus dem Kreis der Schülerschaft.

Bitte wenden Sie sich in allen Auslandsfragen an:

austausch@sg-hdh.de

Hier geht's zur Terminliste der SG-Homepage:



Scan me!

Kleist, Shakespeare und eine gehörige Portion Improvisation

Der Literatur-und-Theater-Kurs der Jahrgangsstufe 1 taucht seit September in die Welt des Theaters ein und bringt dabei viel Lust am Experimentieren mit.



Freude am Ausprobieren und Improvisieren: der „LuT“-Kurs in der JGS 1

Das **Wahlfach Literatur und Theater** ergänzt den musisch-künstlerischen Bereich im Fächerkanon der Schulen. Indem es die Auseinandersetzung mit Literatur und Theater mit eigenem künstlerischem Handeln verbindet, leistet es einen Beitrag zur kulturellen Bildung als konstitutivem Bestandteil des schulischen Bildungsauftrags. (Quelle: www.bildungsplaene-bw.de)

Ein kleiner, aber sehr neugieriger und experimentierfreudiger Literatur-und-Theater-Kurs hat sich in der Jahrgangsstufe 1 eingefunden und erkundet nun die Welt des Theaters. Dazu gehören Grundlagen wie theatrale Mittel oder Theatertheorien, aber vor allem die Freude am Ausprobieren und Improvisieren. So konnten die Schülerinnen und Schüler bereits Kurzprosatexte szenisch umsetzen, ihr Improvisationstalent bei kleinen Spielsequenzen unter Beweis stellen und sich vor Weihnachten ausgiebig mit einer Szene aus Shakespeares „Romeo und Julia“ beschäftigen.

Ein besonderes Highlight waren auch die bereits stattgefundenen Theaterbesuche: Im Theaterring Heidenheim wurde Anna Seghers „Transit“ postmodern inszeniert und im Theater Aalen durfte der Kurs bei einem Probenbesuch zu Heinrich von Kleists „Kohlhaas“ mit Regisseur und Schauspielern ins Gespräch kommen.

H. Döbelin





Mensch und Tier

Gabriel Massaro Fraga Da Silva, 6a | Deckfarben | Bildende Kunst - Herr Glaser

